Wiener Ratschläge Korrespondenz.
I. Wiener Ratschläge. Tel. 21.360.
Korrespondenz d. verantwortl. Red.: R. Eisl.
19. Jahrg., Wien, Dienstag, 21. Dezember 09.

Eine neue Kindergarten-Einrichtung. In der Arne im 19. Bezirke Pokorny, Obkirchergasse 8, nahm heute Vormittags Pfarrer Glumbovits im Beisein des Bürgermeisters die feierliche Einweihung des neuen Kindergartengebäudes vor. Die schmucke, zweistöckige Gebäude erhebt sich an Stelle des alten Hauses, das mit seinen zum Theil offenen Holzgalerien, die an Bauernhäuser einen ländlichen Eindruck machen. Der Feier wohnten bei: Abg. Schlinofsky, Pfarrer P. Krenner, Bez. Vorst. Abg. Kohn, Landtags-Abg. Hengl, der Obmann des Ortsschulrathes des 19. Bezirkes Ob. R. Dreßler, die Bez. Räte Brauer, Weiß und Schönwetter, Ob. Mag. Rat Offenberger mit den Mag. Räten Victorin, Schaffer, Arzt und Dr. Zibl, Mag. Inspektor J. Haller, Bürgerschul-Direktor J. Schlinofsky, Lehrer Hinterer, Bez. Schulinspektor kais. Rat Lendle, Obmann des Armeninstitutes Schram, der Prior des Servitenklosters P. Pius Pfeiffenberger und P. Adolf Mayl, Direktor Zimmermann, Oberlehrer Hemmendorfer, Lehrer Schmeiderer, Bürgermeister Limbeck, die leitende Kindergärtnerin Maria Kümmerle etc. Der städt. Kindergarten des 19. Bezirkes, mit seiner Musterhalle, wurde vor Jahresfrist eröffnet. Nach der kirchlichen Weihe des Vorstehers Klein sing. Messe, wobei Schülerinnen der Bürgerschule des Fräulein Gasse unter Leitung des Regens chori Schmidseder Schubert

„Deutsches Waisenhaus" zum Vertrage bereitet. Auf einer Anfrage des Abgeordneten Glumbovits bezüglich der Lösung der Pflegerinnenfrage erklärte Bürgermeister Dr. Lueger, daß der Vorstand des Vereines „Ihre Hoheit" vor, vereinbart sei, Frl. Ringer, dann der Obmann des Ortsschulrates Ob. R. Dreßler, Bez. Vorst. Abg. Kohn, städt. Rämmerer Ruß Anfragen stellten.

Namens erwidert Bgm. Dr. Lueger der Vorst, daß der Christlichen für die kirchliche Weihe, dem Schreiber Frl. Ringer für seine Bestrebungen und den Allen, die beim Zustandekommen des Hauses und des Vereines mitgewirkt, und sagte dann: Es ist bekannt, daß ich sehr gerne zu diesen Feierlichkeiten gehe, da ist gewiß schon eine Freude in das Haus, wenn wir bei solchen Feierlichkeiten erscheinen, die uns so notwendig ist, als in letzter Zeit sehr viel Materielles geschaffen wird, mehr als billig notwendig erscheint. Eine solche Einweihung ist immer für mich ein Freudenfest, weil ich mir sage, es wird Segen für die Bevölkerung geschaffen und zwar für den wichtigsten Theil derselben, für die Kinder, auf denen die Zukunft ruht. Mit Recht wird gesagt, daß die Kindergärten eine notwendige Einrichtung sind, freilich nur für jene Kinder, denen die Mutter fehlt oder denen Mütter nicht imstande sind, sich um die Erziehung zu kümmern. Wo es aber möglich ist, daß die Mutter ihre Kinder selbst erzieht, dort soll sie es auch thun, denn die Liebe der Mutter kann durch nichts Anderes ersetzt werden. Sowie in unserer Zeit [illegible] derselbe Ausspruch

Segen gelegt werden, das Familienleben so viel als möglich zu kräftigen und zu erhalten. Er dankte nochmals allen Mitwirkenden glückliche Reise wünschte und ein glückliches Neujahr und schloß, indem mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser, worauf die Volkshymne gesungen wurde.

Nach diesem offiziellen Theile zeigten, wie die Wiener Zöglinge die Anstalt durch Vorträge von Liedern und Gedichten und durch Aufführung von Reigen weihe gefeiert. Die herzigen Produktionen riefen bei allen Anwesenden aufrichtige und dankbare Beifall hervor.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 21. Dezember 1909.
Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer und Finanzrat.

MR. Hellbauer berichtet über die Anschaffung einer automobilen Schneeräumungsmaschine mit einer Maximalkraft von 27 Meter und eines automobilen Lastzugfahrzeuges mit dem Höchstgewichte von 34500, bezw. 22800 K. (Ang.)

MR. Klein berichtet über die Installierung von 5 Hallenwagen mit Laufgewichten probeweise für die Monate Dezember, Jänner u. Februar zu genehmigen. (Ang.)

Vorgelegt wird der Ratsausschuß-Antrag. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Kiffainy den Antrag der Ratsausschüsse betreffend die bisherigen Pächter Josef Sonnbichler auf 5 Jahre weiter verpachtet.

Tribünenbau. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Tomola den Tribünenbau zur Errichtung und Erhaltung von Kinderbetten 100.000 K, nach einem Berichte des MR. Hofr. Ing.

Ein 3000 K am Bürgermeister